

Das ist die Druckversion der "[Häufig gestellte Fragen von Schülern](#)" aus den Internetportalen von Seniorpartner in School www.seniorpartnerinschool.de Stand: 26.04.2015

Du bist Schüler und möchtest wissen, was die Seniorpartner machen:

Bei allen Personenbezeichnungen sind immer beide Geschlechter gemeint. D.h. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Seniorpartnerinnen und Seniorpartner und so weiter.

1. Was sind das für Leute und wo kann ich die finden?



Wir „Seniorpartner“ sind ältere Leute, die meisten von uns haben schon Enkelkinder. Wir gehen in unserer Freizeit zu zweit an einem festen Wochentag in die Schule und helfen Schülern, Lösungen für ihre Probleme zu finden. Damit wir das gut machen können, sind wir dafür ausgebildet worden. Wir haben gelernt, wie man achtsam miteinander spricht, wie man einen Streit so beendet, dass danach beide besser miteinander umgehen können, und vieles mehr.

Wir sind alle Mitglieder im Verein „Seniorpartner in School“. Der Vereinsname wird englisch

ausgesprochen und mit „SiS“ abgekürzt. Wenn in Deiner Schule Seniorpartner sind, wirst Du auch kleine Plakate mit unserem grünen „SiS“-Logo finden. Dort kannst Du nachlesen, in welchem Raum und wann die Seniorpartner in Deiner Schule sind. Du erkennst uns auch an den kleinen Namensschildern mit dem „SiS“-Logo.

2. Mit welchen Problemen kann ich zu den Seniorpartnern kommen?

Du kannst alle Deine Probleme ansprechen. Wie zum Beispiel:

Du streitest Dich immer wieder mit einem Mitschüler. Ihr beide wollt anders miteinander umgehen, aber irgendwie landet Ihr wieder im Streit. Dann kommt Ihr beide zu uns.

Wenn aber der andere Mitschüler nicht mitkommen möchte, oder Du hast dauernd Streit mit jemandem außerhalb der Schule, dann kommst Du eben allein zu uns.

Du wirst von vielen Mitschülern beleidigt, missachtet, dann komme zu uns.

Oder Du hast einen Kummer, der Dich traurig, ängstlich, wütend oder betrübt macht, Du möchtest darüber mit anderen reden, befürchtest aber, dass Du ausgelacht wirst. Dann komme zu uns.

Oder Du hast schlechte Zensuren in Mathe, Deutsch oder einem anderen Fach. Du möchtest Dich verbessern, weißt aber nicht, wie Du anfangen sollst. Dann komme zu uns.

Regeln für die Mediation

- **Wir gehen achtsam miteinander um.**
- **Jeder kommt zu Wort.**
- **Ihr lasst einander ausreden.**
- **Wir Mediatoren können unterbrechen, wenn wir etwas besser verstehen wollen.**
- **Alles was hier gesprochen wird, bleibt hier im Raum.**
(Keine anderen Kinder, Lehrer oder Eltern erfahren was von uns, das gilt auch für Euch)

Seid Ihr damit einverstanden?

Diese Regeln wirst Du so oder ähnlich im Mediationszimmer sehen.

3. Wie läuft ein Gespräch bei den Seniorpartnern?

Seniorpartner hören Dir zu und helfen Dir, Deine Wünsche und Interessen zu klären und die persönliche Bedeutung Deines Problems zu finden. Sie sammeln mit Dir Lösungsideen. Bei Konflikten unterstützen und begleiten sie Dich dabei, Wege zu einer Einigung zu gehen.

4. Kann man so ein Mediationsgespräch mal sehen? - Hier ist ein Video

In der Mediathek des SiS-Bundesverbandes ist in einem Video zu sehen, wie so ein Mediationsgespräch bei den Schulmediatoren abläuft: [Mediathek - Ein Raum für gute Lösungen](http://www.seniorpartnerinschool.de/index.php/presse/mediathek)

<http://www.seniorpartnerinschool.de/index.php/presse/mediathek>

5. Entscheiden die Seniorpartner, wer in einem Streitfall Recht hat und werden die Täter bestraft?

Nach einem bösen Streit möchte man manchmal schon, dass der Andere bestraft wird. Aber wie geht es danach weiter? Wird der nächste Streit dann noch schlimmer?

In den Gesprächen bei den Seniorpartnern geht es genau um diese Frage: „Wie sollte es in der Zukunft sein, damit Du und alle Beteiligten zufrieden sind?“.

Die Methode dieser Gesprächsführung wird „Mediation“ genannt.

6. Was ist „Mediation“?

Bei einem Streit wenden die Seniorpartner die Methode der Mediation an. Mediation ist ein Fremdwort und bedeutet „Vermitteln zwischen zwei Streitenden“. Dabei geht es darum, die Sichtweise der jeweils anderen Seite zu hören und zu verstehen, wie es zu dem Streit kam. Danach überlegen alle, wie Ihr in der Zukunft besser miteinander umgehen könnt. Dazu wünscht sich jeder der Streitenden, was der andere anders machen kann. Und jeder der Streitenden bietet an, was er selbst anders machen wird. Am Ende der Mediation gibt es eine Lösung, mit der alle Beteiligten einverstanden sind.



Schüler im Gespräch mit den Seniorpartnern

7. Was ist „Bildungsbegleitung“?

Probleme können so stark sein oder Dich so stark beschäftigen, dass Du nichts anderes mehr gut tun kannst – auch nicht gut lernen. Es ist normal, Probleme zu haben. Probleme können sehr unterschiedlich sein und zu ganz unterschiedlicher Zeit in Dein Leben kommen. Dann ist es wichtig, mit jemandem zu reden. Das können die Eltern sein, eine Freundin oder ein Freund. Es kann eine Lehrerin oder ein Lehrer sein.

Manchmal tut es auch gut, mit jemandem zu reden, dem wir nicht so eng verbunden sind. An Problemen kannst Du wachsen. Du kannst neue Lösungswege wählen und Du lernst dabei etwas über Dich selbst. Du kannst das Problem selbst in die Hand nehmen. Manchmal gehst Du dabei nur kleine Schritte. Schritte, die Du selbst gehst, machen Dich stärker, Du wirst selbstbewusster, Dein Selbstwertgefühl steigt. Du lernst, Verantwortung für Dich selbst zu übernehmen – und das heißt, erwachsen werden.

Dich dabei zu unterstützen, nennen die Seniorpartner „Bildungsbegleitung“. Sie helfen Dir dabei, Deine Fähigkeiten und Stärken zu entdecken und lohnende Ziele zu

finden. Sie planen und vereinbaren mit Dir kleine machbare und überschaubare Vorhaben und reflektieren und begleiten Deine neuen Erfahrungen in weiteren, nachfolgenden Gesprächen.

8. Erfahren meine Eltern oder Lehrer von dem Gespräch mit den Seniorpartnern?

Eine wichtige Regel bei den Seniorpartnern ist die Vertraulichkeit: „Alles was hier im Raum besprochen wird, bleibt in diesem Raum!“. Das heißt, dass die Seniorpartner keinem etwas aus den Gesprächen erzählen.

Manchmal ist es hilfreich für eine gute Lösung, dass Dich andere Erwachsene unterstützen. Das werden dann die Seniorpartner mit Dir besprechen. Nur wenn Du damit einverstanden bist, werden die Seniorpartner dem anderen Erwachsenen etwas erzählen.



Manchmal helfen solche kleinen Figuren beim Gespräch

Für Dich ist es auch gut, wenn Du keinem etwas aus den Gesprächen erzählst. Wenn Du aber doch zum Beispiel mit Deinen Eltern über das Gespräch reden möchtest, bei dem ein anderer Schüler beteiligt war, dann frage ihn vorher.

9. Wie lange dauert ein Gespräch mit/bei den Seniorpartnern?

Wie Du schon aus den obigen Antworten erkennen kannst, wird bei uns eine ganze Menge gesprochen, überlegt und geklärt. Das ist in 5 Minuten nicht zu schaffen. Erfahrungsgemäß dauert das ca. 20 bis 45 Minuten, manchmal sind auch mehrere Gespräche notwendig.

10. Darf ich während der Unterrichtszeit zu den Seniorpartnern?

Ja. Du solltest Dich aber beim Lehrer oder Erzieher vom Unterricht abmelden und Dir am Ende des Gespräches eine Bestätigung (Laufzettel) von den Seniorpartnern ausstellen lassen. Diesen Zettel gibst Du dann deinem Lehrer oder Erzieher.

Der Verein „Seniorpartner in School“ hat mit der Schule eine Vereinbarung abgeschlossen, in der ist das so geregelt.

Dein Lehrer oder Erzieher kann Dir sagen, dass Du erst zu einem späteren Zeitpunkt zu den Seniorpartnern gehen kannst (z.B. weil gerade ein Test / Klassenarbeit geschrieben wird).

11. Kann ich auch ohne Empfehlung eines Lehrers zu den Seniorpartnern gehen?

Wenn Du mit uns über etwas reden möchtest oder Rat suchst, kannst Du zu uns kommen. Du brauchst dafür nicht die Empfehlung eines Lehrers.

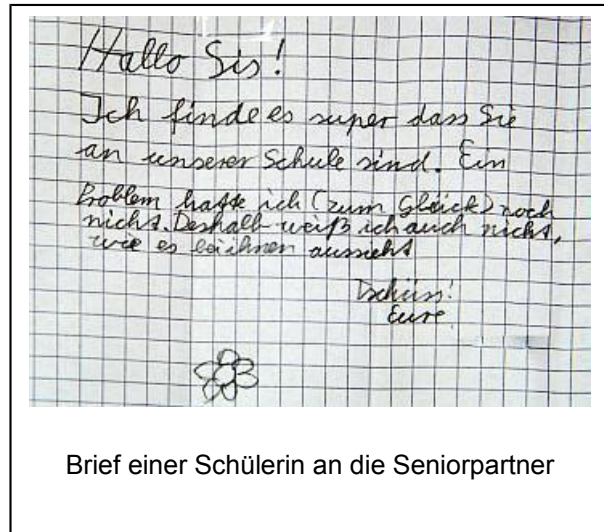
12. Kann mein Lehrer verlangen oder anordnen, dass ich zu den Seniorpartnern gehe?

Die Gespräche sind freiwillig. Dein Lehrer oder Erzieher kann Dir aber vorschlagen, Deine Probleme mit den Seniorpartnern zu besprechen.

Frage einmal Kinder, die schon bei den Seniorpartnern waren, ob die Gespräche dort geholfen haben. Vielleicht können die Seniorpartner Dir auch helfen.

13. Können meine Eltern oder Lehrer mir verbieten, zu den Seniorpartnern zu gehen?

Nur Deine Eltern können Dir das verbieten. Vielleicht wäre es hilfreich, wenn Deine Eltern sich bei den Seniorpartnern oder bei anderen Eltern informieren.



14. Wird es im Klassenbuch eingetragen, dass ich bei den Seniorpartnern war?

Nur Deine entschuldigte Abwesenheit vom Unterricht wird manchmal notiert. Frage Deinen Lehrer.

15. Darf meine Freundin/Freund bei dem Gespräch mit den Seniorpartnern dabei sein?

Manchmal kann es Dir helfen eine vertraute Person bei dem ersten Gespräch dabei zu haben. Du kannst Dich darüber mit den Seniorpartnern beraten.

16. Warum ist der Name „Seniorpartner in School“ in englisch?

[Christiane Richter](#) aus Berlin gründete den ersten SiS-Verein. Sie wollte einen kurzen und treffenden Namen aus „Senioren als Partner in der Schule“ finden. Ganz korrekt müsste er in Deutsch heißen: „Seniorinnen und Senioren als Partnerinnen und Partner in der Schule“. Da ist die englische Form „Seniorpartner in School“ viel kürzer.

Der lange Namen „Seniorpartner in School“ wird einfach mit „SiS“ abgekürzt.

<http://www.seniorpartnerinschool.de/index.php/verband/historie>